

Musterbuch Rudolf Hloušek, Železný Brod, um 1938 (Auszug)

Zur Verfügung gestellt von Herrn Dir. Eduard Stopfer. Herzlichen Dank!

Abb. 2003-4-07/001
Musterbuch Hloušek 1938, Titelblatt
Sammlung Stopfer



Einband:

R. (Rudolf) Hloušek
Železný Brod
Czechoslovakia
CRYSTAL de BOHEME
Zeichnung eines Schleifers
Etikett
„Národní technické museum v Jablonci nad Nisou
Knihovna A 781“

Titelblatt:

Bohemian Cristal
R. Hloušek
Železný Brod
Czechoslovakia
[Telefon] Hloušek, Železný Brod, 53
Marke
Sklářské závody na umělecké broušení a rytí skla
Works for Artistic Cut and Engraved Glass
Ateliers Artistiques pour le verre taillé et gravé
Kunstwerkstätte für geschliffenes u. graviertes Glas

Ges. gesch. Warenzeichen:

Kelch in ovalem Lorbeerkranz
Hloušek
Železný Brod
Czechoslovakia

Abb. 2003-4-07/002
Musterbuch Hloušek 1938, Marke
Sammlung Stopfer



Zusammen erhalten:

Einband, Titelblatt
11 einzelne Tafeln Pressglas
ca. 21 / 30 cm
Einband dunkler Karton mit weißem Aufdruck
Die Tafeln sind auf weißem Papier grau gedruckt.
Maße sind nicht angegeben
Alle Blätter sind gebunden und können nicht ausgetauscht oder ergänzt werden.

Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen: nicht erhalten

Farbentafel: nicht erhalten

Inhaltsverzeichnis: nicht erhalten

Drucker: nicht erhalten

Hinweis:

Der Abdruck wurde von Kopien eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Wo es notwendig ist, können Vergrößerungen per MAIL s.geiselberger@t-online.de oder per Post bestellt werden. Die nicht abgedruckten Seiten können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Vom Musterbuch Hloušek wurden bisher nur die hier abgedruckten Seiten kopiert. Welche weiteren Seiten im Národní technické museum v Jablonci nad Nisou noch vorhanden sind, ist bisher nicht bekannt.

Datum der Herausgabe um 1938:

Auf dem Einband des Musterbuches und dem Titelblatt ist kein Datum angegeben. Das Datum des Musterbuches liegt spätestens um 1938

Der Ort Železný Brod [Eisenbrod], südöstlich von Jablonec nad Nisou [Gablonz an der Neiße], liegt im südlichen Isergebirge an der Jizera [Iser; brod = Furt]. Der Ort gehörte nicht zu dem ab Oktober 1938 vom Deutschen Reich annektierten Gebiet der Tschechoslowakei, Reichsgau Sudetenland, sondern zu dem im März 1939 besetzten Gebiet, Reichsprotektorat Böhmen und Mähren [<http://mujweb.atlas.cz/www/mapy/full/1941-22.jpg>]. Die Bezeichnung „Czechoslovakia“ auf Einband und Titelblatt wäre in beiden Fällen nach 1938 / 1939 politisch nicht mehr möglich gewesen, weil sich die Slowakei 1939 noch vor der Besetzung der Tschechei als unabhängig erklärte und die Staatsbezeichnung „Czechoslovakia“ damit überholt war. Für das Protektorat galt die tschechische Bezeichnung „Čechy a Morava“.

Abb. 2003-4-07/003 b
Železný Brod [Eisenbrod]
Ausschnitt aus Karte Sudetenland, Böhmen - Mähren, 1941
[<http://mujweb.atlas.cz/www/mapy/full/1941-22.jpg>]



Abb. 2003-4-07/003 c
"Vase in vielfältiger Hochschnittechnik auf interessantem Fuß, ca. 28 cm hoch, grau-grüne Farbe, signiert Hloušek (Rudolf Hloušek, Glasraffinerie, Eisenbrod / Nordböhmen Firmendaten unbekannt, um 1920 vgl. geschliffene Vase in Katalog "ART DECO Boemia 1918 - 1938", Musée des Art Décoratifs, Prag, 1997" www.leuningher-herbert.de/herbert/auktion/ulthm5.htm



Abb. 2003-4-07/003 a
Musterbuch Hloušek 1938, Titelblatt (Ausschnitt)
Sammlung Stopfer

